

Das sagen Organempfängerinnen und Organempfänger



Meka S., 38

aus München – sie lebt heute mit der Bauchspeicheldrüse und Niere eines Verstorbenen. Sie erinnert sich noch genau an den Anruf, der alles veränderte:

“ Als mitten in der Nacht ein Arzt anrief und sagte, ‚Wir haben eine Niere für Sie‘, habe ich geweint vor Freude und Aufregung. Es ist wichtig, das Thema Organspende ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. “



Peter Kreilkamp, 65

aus Seefeld (Lkr. Starnberg) – er erkrankte schon als junger Mann an einer Niereninsuffizienz. Mehr als 20 Jahre seines Lebens war er auf die Dialyse angewiesen. Heute lebt er mit der zweiten Spenderniere:

“ Ich finde es toll, dass die Fotos aus dem Fotowettbewerb den frisch Transplantierten auf der Station helfen und sie motivieren sollen. Die Fotos können Impulse geben und zeigen Perspektiven für ein neues Leben nach der Transplantation auf. “



Eva H., 63

aus München – sie hat im Herbst 2023 eine Niere von ihrem Mann Gregor gespendet bekommen:

“ Das bedingungslose Ja meines Mannes zur Lebendspende ist ein unbeschreibliches Glück. Wäre er als Spender nicht infrage gekommen, würde ich, wie so viele andere Dialysepatientinnen und -patienten, wohl noch immer auf ein neues Organ warten. “



Jörg Schiemann, 56

aus Parsdorf (Lkr. Ebersberg):

“ Nach meiner ersten Nierentransplantation habe ich mich gefühlt wie Obelix mit dem Zaubertrank. Es war ein so krasser Unterschied zu vorher – als mein Alltag noch durch die Nierenerkrankung bestimmt war; mehr als vier Jahre lang auch sehr stark durch die Dialyse. Während der Dialyse habe ich gar nicht so gemerkt, dass mein Körper langsam immer schwächer wurde. “



Schamina F., 17

aus München – sie war viereinhalb Jahre auf die Dialyse angewiesen, weil ihre Nieren in ihrer Kindheit versagt haben:

“ Vor zwei Monaten hat für mich ein neues Leben begonnen, mit einer neuen Niere. Und ich bin sehr dankbar, dass die moderne Medizin so etwas möglich macht. Den Fotowettbewerb finde ich richtig gut: Man sollte alles dafür tun, um die Menschen auf das Thema Organspende aufmerksam zu machen. Denn sie rettet Leben! “

Veranstalter:

Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Unternehmenskommunikation

Ismaninger Straße 22, 81675 München
E-Mail: fotowettbewerb@mri.tum.de

Mach mit beim Fotowettbewerb für Organspende!

Organspende in den Fokus rücken – prämierte Fotos, die Lebensfreude in Bayern und München zeigen, werden auf unserer Transplantationsstation ausgestellt.



1. Preis
750 €

2. Preis
500 €

3. Preis
250 €

Dank Organspende wieder mitten im Leben

Mit freundlicher Unterstützung:



TU München

Deutschlands erste
GEMEINWOHL-BANK

Sparda-Bank München eG

Sparda-Bank

Dank einer Organtransplantation stehen viele Patientinnen und Patienten nach Jahren des Wartens wieder mitten im Leben! Um das Thema Organspende auch in der Mitte unserer Gesellschaft zu platzieren, starten wir einen besonderen Fotowettbewerb – unter der Schirmherrschaft von Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach.

**Dank
Organspende
wieder mitten
im Leben!**

Wir wollen für die Bedeutung der Organspende sensibilisieren. Denn Organspende kann Leben retten. Daher wollen wir das Thema „Dank Organspende wieder mitten im Leben“ über Bilder transportieren, die für Lebensfreude, Zuversicht und Tatendrang stehen. Gefühle, die Patientinnen und Patienten einen wichtigen Halt geben können.

Sie wollen mitmachen? Dann schnappen Sie sich Ihre Kamera und fangen Sie diese Gefühle in einem Foto ein!

Schicken Sie uns Ihr Bild bis spätestens 12. Mai: www.mri.tum.de/fotowettbewerb

Unter allen eingereichten Fotos prämiert eine Jury aus Patientinnen und Patienten, Prominenten und Mitarbeitenden des Universitätsklinikums rechts der Isar drei Bilder, die das Motto des Wettbewerbs besonders gut ausdrücken.

- 1. Preis: 750 Euro**, ausgelobt von der Stiftung Chirurgie TU München
- 2. Preis: 500 Euro**, ausgelobt von der Sparda-Bank München eG
- 3. Preis: 250 Euro**, ausgelobt von der Stiftung Chirurgie TU München

Machen Sie mit!



Schirmherrin unseres Fotowettbewerbs



Judith Gerlach

Bayerns Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention

“ Das Thema Organspende ist mir ein großes persönliches Anliegen. Wir müssen alles daran setzen, die Spendenbereitschaft zu erhöhen! Der Fotowettbewerb ‚Dank Organspende wieder mitten im Leben‘ schafft dafür ein Bewusstsein – deshalb habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen. Ich setze mich entschieden für eine Widerspruchslösung ein, weil Organspende dann der Normalfall wäre: Jeder und jede wäre automatisch Organspender, könnte dem aber jederzeit aktiv widersprechen. Dies gäbe allen Bürgerinnen und Bürgern Anlass, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und eine Entscheidung zu treffen. “

Prominente Botschafterinnen und Botschafter für Organspende



Luise Kinseher

Kabarettistin

“ Als ein guter Freund in sehr jungen Jahren plötzlich starb, war das ein fürchterlicher Schock und die Trauer so groß. Doch die Tatsache, dass er seine gesunden Organe spendete und andere Leben damit retten konnte, war ein Trost für mich. Ein bisschen Leben geht weiter! Ein guter Gedanke. Organspende ist eine starke Entscheidung für das Leben! “



Paul Breitner

Fußball-Legende

“ Organspende bedeutet für mich die höchste Stufe der Nächstenliebe. “



Hans Jörg Bachmeier

Spitzenkoch

“ Ich unterstütze Organspende, da ich bei mehr als 40 Möglichkeiten zur Organ- und Gewebespende mit einem einzigen Organ Leben retten kann. “

Großzügige Unterstützer unseres Fotowettbewerbs



Peter Berger

Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München eG

“ Das Thema Organspende geht uns alle an. Denn ein gespendetes Organ ist oft die letzte Möglichkeit, die Gesundheit oder gar das Leben schwer erkrankter Menschen zu retten. Der Fotowettbewerb ‚Dank Organspende wieder mitten im Leben!‘ zeigt eindrucksvoll, welche positiven Auswirkungen eine Organspende hat. Als Deutschlands erste Gemeinwohl-Bank unterstützen wir gerne diesen Fotowettbewerb und ich freue mich, dass ich in der Wettbewerbsjury mitwirken kann. “



Prof. Helmut Friess

Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie am Universitätsklinikum rechts der Isar der TUM und Mitgründer der Stiftung Chirurgie TU München

“ Eine Organspende kann nicht nur Leben retten, sie kann auch die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten enorm verbessern. Der Fotowettbewerb rückt dieses wiedergewonnene Gefühl von Lebensfreude und Tatkraft sichtbar in den Mittelpunkt – das unterstützen wir als Stiftung Chirurgie TU München natürlich. “